

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB)



05/10
09. Juni
8. Jahrgang

FANFARONADE/Landesmeisterschaft 2010:

Herzschlagfinale im Cottbuser Energiestadion

Das Stadion des Fußball-Bundesligisten FC Energie Cottbus war am 5. Juni zum sechsten Mal Austragungsort der **FANFARONADE** des Märkischen Turner Bundes (MTB) und der **Offenen Landesmeisterschaft** der Turnermusiker von Brandenburg-Berlin.

Mehr als 850 Aktive aus 14 Vereinen zeigten von morgens 9:30 Uhr bis zur Siegerehrung gegen 17:45 Uhr ein Non-Stop-Programm, das sich insbesondere von der qualitativen Seite betrachtet, durchaus sehen und hören lassen konnte.

In Vertretung des Schirmherrn, des Cottbuser Oberbürgermeisters Frank Szymanski, eröffnete Bürgermeister Holger Kelch in Anwesenheit des Präsidenten des Märkischen TurnerBundes, Klaus

In dieser Ausgabe lesen Sie u. a.:

- Präsident des Landesmusikrates Brandenburg dankte. S. 3
- Ein (anderes) Fazit zu Cottbus 2010. S. 4
- Auszeichnungsanträge richtig ausfüllen. S. 5
- Ziegelröder Spielleute mit Doppelsieg. S. 5
- Termine: 2010 bis 2012 in Brandenburg-Berlin und darüber hinaus. S.7

Zacharias und des Präsidenten des Landesmusikrates Brandenburg, Ernst Ulrich R. Neumann, die Wettkämpfe.

Spannung bis zum letzten Ton

Die **20. Offene Meisterschaft** des MTB für Naturtonfanfarenzüge war die spannendste in den beiden zurückliegenden Jahrzehnten. Nach dem Marschwettbewerb gab es zwischen dem Erstplatzierten KSC Strausberg und dem an vierter Stelle liegenden Fanfarenzug Dresden nur eine Punktdifferenz von 0,62. Dazwischen lagen Potsdam mit 0,33 und Berlin mit 0,58 Punkten Rückstand zum Ersten. Optimale Voraussetzungen für einen kurzweiligen und spannenden Showwettbewerb waren damit gegeben.

Alle vier Vereine zeigten hier auf unterschiedlichste Art und Weise wie viel Kreativität, Einfallsreichtum und Geschick ihnen innewohnt. Jede Show war anders, jede hatte ihre Eigenheiten und speziellen Höhepunkte. Die einen setzten in der Choreografie auf Lockerheit mit spielerischen Elementen, die anderen versuchten mit Akkuratess die Wertungsrichter zu beeindrucken. Musikalisch überzeugten

**Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des
MTB/BTB:**

www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
www.tumubb.de

sie alle - mit dem einen oder anderen Abstrich versteht sich. Und so wurde es, was die Mehrzahl der Zuschauer erwartete: Ein echtes Herzschlagfinale, in dem die Potsdamer gegenüber den Strausbergern mit deutlichem Vorsprung die Fanfare vorn hatten und die Berliner ihre Position zu den Dresdenern deutlich ausbauen konnten

Ergebnis/Marschwettbewerb:

1. KSC Strausberg 38,06 Pkt.; 2. SG Potsdam 37,73 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug 37,48 Pkt.;
4. Fanfarenzug Dresden 37,44 Pkt.

Ergebnis/Showwettbewerb:

1. SG Potsdam 47,85 Pkt.; 2. KSC Strausberg 46,10 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug 45,78 Pkt.;
4. Fanfarenzug Dresden 42,85 Pkt.

Gesamtergebnis:

1. SG Potsdam 85,58 Pkt.; 2. KSC Strausberg 84,16 Pkt.; 3. Berliner Fanfarenzug 83,26 Pkt.;
4. Fanfarenzug Dresden 80,29 Pkt.

Eine hoffnungsvolle „zweite Reihe“

Dass es im Vergleich zur Meisterklasse der FANFARONADE auch eine Nummer kleiner und erfolgreich gehen kann, demonstrierten die Starter im **18. Pokalwettkampf** des MTB für Naturtonfanfaren. Mit Antrittsstärken die beispielsweise weit unter denen von Strausberg und Potsdam liegen, boten sie sowohl im Marsch- als auch im Showwettbewerb akzeptable Leistungen. Vor allem in der Show beeindruckten die aufgenommenen choreografischen Elemente, die von wenig Aktiven anspruchsvoll gestaltet wurden. Und das traf für alle drei Vereine zu. Auch in musikalischer Sicht war zu erkennen, welches Potenzial in den einzelnen Zügen steckt. Da entwickelt sich mit ziemlicher Sicherheit sich eine hoffnungsvolle „zweite“ Reihe hinter der Meisterklasse.

Ergebnis/Marschwettbewerb:

1. TSV Leipzig-Nordost 36,05 Pkt.; 2. MargaFanfaren Brieske 35,93 Pkt.; 3. Fanfarenzug Ludwigslust 34,00 Pkt.

Ergebnis /Showwettbewerb:

1. TSV Leipzig-Nordost 41,16 Pkt.; 2. MargaFanfaren Brieske 38,88 Pkt.; 3. Fanfarenzug Ludwigslust 34,85 Pkt.

Dreifach-Triumph der FTV Stahl

Auch die **Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin** der Turnermusiker war spannend, unterhaltsam und auf einem beachtlichen Leistungsniveau wie lange nicht.

Das bestätigten gleich zu Beginn die Jüngsten aus den Nachwuchs-Spielmansszügen, die allesamt mit ihrem vielfältigen und publikumsfreundlichen Repertoire deutliche Akzente setzten und damit die Zuschauer auf ihre Seite zogen. Ob beim Erststarter aus Perleberg, bei den Mittenwalder Mädchen und Jungen oder den Stahl-Sprösslingen aus Brandenburg, es gab Szenen-Ablaus und rhythmisches Mitklatschen. Dass es am Ende ein deutlicher Sieg der Havelstädter wurde, mindert in keinsten Weise die Beurteilung.

Ergebnis:

1. FTV Stahl Brandenburg 49,88 Pkt.; 2. SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 47,37 Pkt.; 3. Spielmannszug Perleberg 1955 45,28 Pkt.

... zum Zweiten ...

Bei den Erwachsenen-Spielmansszügen ging mit dem Spielmannszug Beelitz ein Neuling an den Start, der mit der Art und Weise seines Auftritts den Wettkampf bereicherte.

Wie beim Nachwuchs, stritten Titelverteidiger FTV Stahl Brandenburg und die SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 um den Sieg, der mit 0,53 Punkten Vorsprung für den Vorjahressieger endete. Nach fast zehnjähriger „Abstinenz“ erspielte sich die TSG Lübbenau wieder eine Medaille.

Ergebnis:

1. FTV Stahl Brandenburg 52,73 Pkt.; 2. SG Mittenwalde Spielmannszug 1926 52,20 Pkt.; 3. TSG Lübbenau 1963 50,95 Pkt.; 4. Berliner Spielleute Verein 50,55 Pkt.; 5. Spielmannszug Perleberg 1955 50,45 Pkt.; 6. Spielmannszug Beelitz 49,88 Pkt.

... und zum Dritten

Erfreulicherweise konnte nach mehrjähriger Pause - es mangelte immer an der Anzahl der Starter - in diesem Jahr wieder der Landes-Hörnerpokal ausgetragen werden. Wie in den beiden vorangegangenen

nen Wettbewerben konnten auch hier die Havelstädter Turnermusiker die Konkurrenz - erneut vor Mittenwalde - auf Distanz halten und den Sieg holen.

Ergebnis:

1. FTV Stahl Brandenburg 52,97 Pkt.; 2. SG Mittenwalde Spielmannszug 52,18 Pkt.; 3. Berliner Spielleute Verein 50,72 Pkt.

Märkische Schalmeien stimmungsvoll

Wenn auch zuletzt genannt, so in der Leistungsbewertung ohne jedwede Abstufung zu den Spielmannszügen, stellte sich die Märkische Schalmeienkapelle 1958 Brandenburg dem Wertungsgericht. Die ausgewählten Titel vom Schlager bis zum Musical wurden in einem interessanten Arrangement vorgetragen und kamen bei den Zuschauern positiv an, veranlassten sie zum rhythmischen Beifall. Leider hatten die Havelstädter einmal mehr keine Konkurrenz, aber mit 44,98 Punkten im Marschwettbewerb und 47,38 Punkten in der Konzertwertung honorierten die Wertungsrichter die guten Leistungen der Kapelle.

Bleibt zu hoffen und zu wünschen, dass sich im kommenden Jahr die Rathenower, Berliner und Fichtenberger Schalmeien ein Herz fassen und mit ihrer Teilnahme die Brandenburger zu einer weiteren Leistungssteigerung veranlassen.

Brandenburger und Berliner Vereine vor großen Herausforderungen

Das Fazit zu Cottbus 2010 fällt durchweg positiv aus. Die Veranstaltung war durch den Ausrichter - die Stadtverwaltung Cottbus und die Agentur Wirth Kleitz Kommunikation in enger und bewährter Zusammenarbeit mit dem Märkischen TurnerBund - optimal organisiert. Die mehr als 2 000 Zuschauer erlebten bei herrlichem Sommerwetter und einem Ambiente mit bestmöglicher Sicht spannende und auf gutem Niveau stehende Wettbewerbe, denen sich das Wertungsgericht unter Leitung von Thomas Heeger nahtlos anpasste.

In seinen Abschlussworten dankte MTB-Vizepräsident Bernd Schenke allen Aktiven und Übungsleitern in den Vereinen für die gute Vorbereitungsarbeit. Sein Dank galt auch dem fairen und äußerst begeisterungsfähigen Publikum. Er wünschte den Spielmannszügen der FTV Stahl Brandenburg, der SG Mittenwalde und dem Berliner Spielleute Verein viel Erfolg bei der „Deutschen Meisterschaft der Sport-Spielmannszüge“ am 19. Juni in Zabeltitz (Sachsen) sowie der Märkischen Schalmeienkapelle und den Spielmannszügen Beelitz und Perleberg optimale Ergebnisse zur „Offenen offiziellen Deutschen Meisterschaft der Spielleute der BDMV“ am 3. Juli in Rastede (Niedersachsen).

Bernd Schenke erinnerte in diesem Zusammenhang auch an die bevorstehende Weltmeisterschaft der World Association für Marching and Show Bands (WAMSB), die vom 26. Juli bis 1. August 2010 in Potsdam stattfindet. Dort stellen sich die Fanfarenzüge aus Berlin, Potsdam und Strausberg sowie der Brandenburger Spielmannszug harter internationaler Konkurrenz aus elf Ländern.

Die nächste FANFARONADE/Landesmeisterschaft findet am 4. Juni 2011 statt.

(besch)

Präsident des Landesmusikrates Brandenburg:

„Ein würdiges Ereignis für die beteiligten Spielleute“

Sehr geehrter Bernd Schenke,

es ist mir ein großes Anliegen, Ihnen persönlich, allen teilnehmenden Turnermusikern sowie Ihrem Team der FANFARONADE/Landesmeisterschaft 2010 meinen großen Respekt zu zollen. Gleichzeitig möchte ich ein herzliches Dankeschön für die anspruchsvollen Leistungen aller Teilnehmer und für die perfekte Organisation aussprechen.

Die FANFARONADE/Landesmeisterschaft 2010 war nicht nur ein würdiges Ereignis für die beteiligten Spielleute, sie war wie im Vorjahr erneut eine hervorragende Eröffnungsveranstaltung für den „Tag der Musik“ im Land Brandenburg.

Besonders möchte ich mich bei Ihnen und Ihrem Leitungsteam für Ihr aufopferungsvolles Bemühen im Hinblick auf die erstmalige Kooperation mit den Spielleuten des Landesblasmusikverbandes und des Landesfeuerwehrverbandes Brandenburg bedanken. Ich bin mir sicher, dass diese erste Zusammenarbeit eine Grundlage für weitere gemeinsame Erfolge im Interesse aller Brandenburger und Berliner Spielleute ist. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön.

*Ihr Ernst-Ulrich R. Neumann,
Präsident des Landesmusikrates Brandenburg*

Ein (anderes) Fazit zu Cottbus 2010:

Nicht als Randbemerkungen zu betrachten

FANFARONADE und Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin 2010 sind vorüber. Sie waren erfolgreich, aber Einiges war in diesem Jahr anders als sonst. Gemeint ist damit beispielsweise auch der Einsatz der elektronischen Anzeigetafel. Die Zuschauer werteten diese Tatsache als attraktiv, für das Event war es allemal Wert steigernd.

Im Mittelpunkt standen aber die gezeigten Leistungen aller Vereine. Und die lagen auf einem beachtlich hohen Niveau. Das bestätigen allein die erreichten Punkte, umgerechnet auf das Bewertungssystem der BDMV. Unabhängig davon, dass sich die Bewertungskriterien ohnehin sehr stark ähneln.

26 Bestmarken erreicht

Von 28 an diesem Tag abgegebenen Wertungen hätten 18 für das Prädikat „ausgezeichnet“ gereicht. Das entspricht einer Quote von mehr als 90 Prozent der erreichbaren Punkte.

Alle Erwachsenen-Spielmansszüge, der Nachwuchs-Spielmansszug der FTV Stahl Brandenburg, die Starter im Hörnerpokal, alle Fanfarenzüge der Meisterklasse und der TSV Leipzig NO (Pokalklasse) hätten dieses Prädikat in der Marschwertung erworben, die Fanfarenzüge Potsdam, Strausberg und Berlin außerdem auch im Showwettbewerb.

Mit einem Ergebnis über 80 Prozent der erreichbaren Punkte, hätten die Nachwuchs-Spielmansszüge von Mittenwalde und Perleberg, die Märkischen Schalmeien aus Brandenburg im Marsch- und Konzertwettbewerb, die Fanfarenzüge Dresden und Leipzig mit ihrem Show-Vortrag sowie die Marga-Fanfaren und der FZ Ludwigslust in der Marschwertung das Prädikat „sehr gut“ erreicht.

Mut und Selbstvertrauen sind gefragt

Unter den mehr als 2 000 Zuschauern wurden zahlreiche Vertreter aus interessierten Fanfarenzügen gesichtet. Unter anderem aus Eilenburg (Sachsen), Seelow, Calau (beide Brandenburg), Aschersleben und Hohenmölsen (beide Sachsen-Anhalt), Neustrelitz (Mecklenburg-Vorpommern) und Thönse (Niedersachsen) sowie von den Freien Spielleuten Neukölln (Berlin).

Einige von ihnen wollen unbedingt das nächste Mal aktiv dabei sein. Das wäre schön, aber solche Stimmen hören wir seit Jahren. Manche haben unbegründete Ängste vor einem Start bei den „ganz Großen“. Wenn man da von vornherein auf einen Sieg oder Medaillenplatz zielt, ist das für den eigenen Verein wenig förderlich. Ludwigslust und Beelitz beispielsweise haben gezeigt, wie´s geht, wenn man mit der richtigen Einstellung anreist. Ich kenne aus all den Jahren keinen Zug, der an seiner Teilnahme nicht musikalisch gewachsen ist.

Viel „Luft“ nach oben

Neu waren in diesem Jahr in der Vorbereitung erste Schritte einer Zusammenarbeit des Märkischen TurnerBundes mit dem Bereich Spielleute des Landesfeuerwehr- und des Landesblasmusikverbandes Brandenburg. Dass es noch keine Auswirkungen auf das Starterfeld gab - nur Beelitz vertrat die „Landesfeuerwehr“ - konnte wohl kaum erwartet werden, lässt aber Hoffnung auf die Zukunft. Die Landesmeisterschaft ist „offen“ für Vereine in Brandenburg und Berlin ausgeschrieben. Jeder kann in der ihm zusagenden Kategorie starten.

Der stellvertretende Landesstabführer des Landesfeuerwehrverbandes - selbst Berufsmusiker - zeigte sich überrascht von der aus seiner Sicht hervorragenden Organisation, dem präzisen Wettkampfablauf, den musikalischen Leistungen, den durchaus freundlichen Beziehungen zwischen den teilnehmenden Klangkörpern inkl. der Stimmung „hinter der Bühne“ und der öffentlichen Resonanz des Events.

Dieser Einschätzung schloss sich auch der Chef-Organisator der Weltmeisterschaft 2010 der WAMSB in Potsdam an.

Hinzuweisen bliebe noch auf den vom Landesmusikrat erstmals betriebenen Info-Stand im Besucherbereich, der sich großer Wahrnehmung erfreute.

*(Dieter Frackowiak,
Landesmusikrat Brandenburg)*

Auszeichnungsanträge

Richtig und vollständig ausgefertigt

Der Märkische TurnerBund (MTB) hat eine „Ehrungsordnung“. Sie regelt, welche Auszeichnungen der MTB vergibt, wer wann welche Auszeichnung erhalten kann und wie sie zu beantragen sind. Das Do-

kument, dem auch das entsprechende und unbedingt zu verwendende Antragsformular beigelegt ist, kann unter www.maerkischer-turnerbund.de/Service herunter geladen werden. Soviel zum Grundsätzlichen.

Eine Vielzahl der Auszeichnungsanträge, die das Präsidium des MTB erreichen, weisen leider erhebliche Mängel auf. Diese haben zur Folge, dass die Anträge oftmals an den Absender zurück geschickt werden müssen oder zusätzliche Rückfragen erforderlich sind. Dadurch entstehen Zusatzkosten, zusätzlicher Zeitaufwand und Zeitverzug, die bei der oftmals verspäteten Einreichung der Anträge eine geplante Auszeichnung letztendlich unmöglich machen.

Wo liegen die wesentlichen Ursachen für die vorgenannten Probleme?

- Die Antragsfristen werden nicht eingehalten.
- Das Antragsformular wird nicht vollständig ausgefüllt.
- Die Voraussetzungen für eine beantragte (mögliche) Auszeichnung werden nicht geprüft.
- Die Begründung für die Auszeichnung fehlt.
- Der Anlass und der Termin der Auszeichnungsübergabe fehlen.
- Der Antrag wird vom Antragsteller nicht an den Vorstand des zuständigen Turnbezirks zur Stellungnahme und Weiterleitung an den zuständigen Vizepräsident geschickt, sondern - fälschlicherweise - an die Geschäftsstelle des MTB.

Jeder der vorgenannten Punkte ist wichtig und muss beachtet werden. Insbesondere aber der korrekte Antragsweg: Verein >>>> Turnbezirksvorstand >>>> Vizepräsident >>>> Präsidium. Wird dieser Weg nicht eingehalten, entstehen zusätzliche Postwege, die den Bearbeitungsaufwand und die Bearbeitungszeit deutlich erhöhen und damit auch den Termin einer Auszeichnung gefährden.

(Bernd Schenke)

Außerordentliche Mitgliederversammlung:

LMR Brandenburg gründete Aktionsbündnis

Die Mitglieder des Landesmusikrates Brandenburg (LMR) trafen sich im April 2010 in der Potsdamer Urania zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung.

Hauptberatungspunkte waren der vom 17. bis 21. Juni dieses Jahres stattfindende deutschlandweite „Tag der Musik“ und die Situation der musikalischen Bildung in der Grundschule.

Die Vereinsvertreter waren sich einig, dass die aktuelle Ausgangslage und die Rahmenbedingungen des Schulfachs Musik den bildungspolitischen Ansprüchen bei weitem nicht mehr genügen. Im Ergebnis gründeten die Mitglieder des Landesmusikrates - dem auch der Fachbereich Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) angehört - das Aktionsbündnis „Kinder brauchen Musik - Qualität und Kontinuität für das Schulfach Musik in der Grundschule“. Noch in diesem Jahr wird zu dieser Thematik eine gesonderte Fachtagung in Brandenburg stattfinden.

Ein für das Musik und Spielmannswesen des MTB in Brandenburg keineswegs unwichtiges Thema, dem wir uns in jedem Fall zuwenden sollten (müssen).

(besch)

20. Landesmeisterschaft der Spielleute Sachsen-Anhalts

Ziegelröder mit Doppelsieg

Eine spannende, mit Überraschungen gespickte Landesmeisterschaft erlebten rund 1 700 Zuschauer am 29. Mai in Gernrode (Harz). Der Spielmannszug des SV Germania Gernrode hatte unter schwierigen Wetterbedingungen ein hervorragendes Event organisiert.

Bevor es ernsthaft um Punkte und Platzierungen ging, marschierten alle Vereine mit ihren 400 Aktiven auf und musizierten gemeinsam.

Überraschungen gab es bei den Wettkämpfen in allen drei Kategorien. Der Nachwuchs des Ziegelröder Spielmannszuges (Mansfeld-Südharz) wurde vor Gernrode und Hettstedt Landesmeister. Bei den Erwachsenen-Spielmannszügen komplettierten die Spielleute aus Ziegelrode den Erfolg der Kinder. Sie wurden vor dem Gastgeber und dem Spielmannszug Hettstedt Landesmeister. Der Kinder- und Jugendfanfarenzug WEMA Aschersleben konnte mit einer beeindruckenden Leistung den Serienmeister der letzten Jahre aus Hettstedt übertrumpfen und wurde Landesmeister.

Vor der Siegerehrung trat der Seniorenzug des Landes Sachsen-Anhalt auf. Die knapp 60 Mitglieder aus verschiedenen Vereinen zeigten, dass man auch im reiferen Alter noch so richtig auf die „Pauke“ hauen kann.

Im Anschluss an die Siegerehrung trafen sich Aktive und Gäste zu einem gemeinsamen Sportlerball im Festzelt. Es wurde bis spät in die Nacht ausgelassen gefeiert und getanzt.

Die 21. Landesmeisterschaft wird im nächsten Jahr vom Ziegelröder Spielmannszug 1886 e. V. ausgerichtet und findet am 2. Juli 2011 auf dem Sportplatz in Helbra (Mansfeld-Südharz) statt.

Ausführliche Ergebnisse und Informationen finden Sie auf der Seite der Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt unter www.spielleute-sachsen-anhalt.de

Ergebnisse

Spielmannszüge/Nachwuchs:

1. Ziegelröder Spielmannszug 1886 42,42 Pkt.; 2. Spielleute der SV Germania Gernrode 41,95 Pkt.; 3. Hettstedter Spielmannszug „Blau-Weiß“ 1919 40,45 Pkt.; 4. Spielmannszug Hasselfelde 1965 40,37 Pkt.; 5. Spielmannszug Neuwerk/Harz 38,02 Pkt.

Spielmannszüge/Erwachsene:

1. Ziegelröder Spielmannszug 1886 46,88 Pkt.; 2. Spielleute der SV Germania Gernrode 46,33 Pkt.; 3. Hettstedter Spielmannszug „Blau-Weiß“ 1919 45,83 Pkt.; 4. Spielmannszug Bernburg 1902 45,77 Pkt.; 5. Spielmannszug Neuwerk/Harz 39,98 Pkt.

Fanfarenzüge:

1. Kinder- und Jugendfanfarenzug WEMA Aschersleben 42,70 Pkt.; 2. Fanfarenzug Hettstedt 42,33 Pkt.

(Maik Thiemrodt)

MSW-Fachgebiet Sachsen-Anhalt tagte in Gernrode:

Neuer Landesvorstand gewählt

Die Vereinsleiter und der Landesvorstand des Fachgebiets Spielleute des Landesturnverbandes Sachsen-Anhalt trafen sich am 17. April in Gernrode zur ihrer diesjährigen Beratung. Hauptthema war neben einer Vorschau auf die bevorstehenden Ereignisse und die Festlegung von Terminen, der Bericht zum Stand der Vorbereitung der Landesmeisterschaft 2010 durch den gastgebenden Verein (siehe vorhergehenden Beitrag).

Neben der Landesmeisterschaft gibt es in diesem Jahr noch einen weiteren Höhepunkt für die anhaltinischen Vereine: Sie präsentieren sich auf der in Aschersleben stattfindenden Landesgartenschau. Mit einem Großkonzert aller Teilnehmer und mit Konzerten einzelner Vereine gestaltet das Fachgebiet am Sonntag, 15. August 2010, den „Tag der Spielleute“. Mehr als 400 Spielleute aus zwölf Vereinen demonstrieren dem Publikum an diesem Tag das überaus breite Spektrum ihres Könnens.

Abschluss der Jahrestagung in Gernrode war die Wahl des neuen Landesvorstandes. Die gute Arbeit fast aller Vorstandsmitglieder wurde anerkannt und soll in dieser Form weiter geführt werden. Uwe Klein (Wernigerode) wird weiterhin das Fachgebiet als Vorsitzender leiten. Ihm zur Seite stehen Carsten Endler (stellv. Vorsitzender/Helbra), Gerhard Müller (Musikwart/Halle), Andreas Werner (Jugendwart/Berlin), Walter Hansch (Schatzmeister/Meisdorf), Maik Thiemrodt (Öffentlichkeitsarb./Desau-Roßlau), Detlef Kiontke (Verantw. Spielmannszüge/Quedlinburg), Peter Ahlborn (Verantw. Fanfaren/Helbra) und Günter Rettig (Beisitzer/Gernrode).

Informationen zur Landesmeisterschaft und zu weiteren Veranstaltungen des FG Spielleute Sachsen-Anhalt sowie andere Kontaktmöglichkeiten unter www.spielleute-sachsen-anhalt.de.

(Maik Thiemrodt)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West:

Der Event- und Terminkalender 2010

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste

an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer sowie mehr als 380 Vereine und Einzelabonnenten bundesweit.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2 0 1 0

Juni

- 11. bis 13. Internationales Musikfest in Hirschfeld
- 12. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
- 19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
- 26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern
- 26./27. Kinder- und Jugendsportspiele Land Brandenburg in Brandenburg a. d. H.

Juli

- 2. bis 4. Europa-Championat für Marching Show Bands mit WM-Qualifikation für 2011/12 in Rastede
- Offene offizielle Deutsche Meisterschaft der Spielleute der BDMV in Rastede
- 26. bis 1.8. Weltmeisterschaft der Marching and Show Bands (WAMSB) in Potsdam**

August

- 1. Marschparade, Platzkonzert und zum Abschluss Stadion-Show der Turnermusiker aus Brandenburg und Berlin vor der offiziellen Siegerehrung der WM der WAMSB in Potsdam**
- 27. bis 29. 10. Musikfest in Tettau

September

- 11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg
- 11. Großer Sportlerball des Spielmannszuges Mutzschen e. V. (Sachsen); Näheres unter www.spielmannszug-mutzschen.de
- 18. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam
- 18. Musikfest in Großräschen

November

- 13. 4. Mitgliederversammlung der Vereine/Abteilungen MSW des MTB/BTB in Potsdam

Dezember

- 11. 8. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes (MTB) in Potsdam mit Festveranstaltung zum 20. Gründungsjubiläum des Märkischen TurnerBundes (MTB) und anschließender Sportschau des LSB/MTB

2 0 1 1

Juni

- 4. FANFARONADE und Landesmeisterschaft Brandenburg-Berlin

Juli

- 2. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Helbra
- 17. bis 21. Österreichisches Bundesturnfest

November

- 12. 4. Mitgliederversammlung des FB MSW des MTB/BTB in Potsdam

2 0 1 2

Juli

- 9. bis 15. 12. ÖTB-Bundesturnfest (Österreich) in Innsbruck

(MTB/BTB)

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes e. V. (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes e. V. (BTB) heraus gegeben.

Interessenten, Vereine und Einzelpersonen, können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; besch@aol.com
